

Umfassende Lösungen für Fluchttüren



Keine Panik – Dank geprüfter WSS-Sicherheit!

Panikbeschläge stellen höchste Anforderungen an die Beschlagtechnik – denn im Ernstfall retten sie Leben. Das schnelle und einfache Öffnen der Fluchttüren im Rettungsfall mittels Panikbeschlägen wird uns durch die Zertifizierung nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 erfolgreich bescheinigt.

Sicherheit, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt die Ästhetik wurden bei WSS Panikbeschlägen in den Serien OBJEKT OLIS und OBJEKT ALEA perfekt miteinander vereint. Mit WSS immer auf der sicheren Seite.

Technische Daten:

- 8–12 mm ESG
- max. 100 kg Türgewicht
- max. 1.200 mm Türbreite

Ausführungen:

- Panikschloss mit festem Knopf und Türdrücker (DIN EN 179), Funktion E
- Panikschloss mit beidseitigem Türdrücker (DIN EN 179), Funktion B und D
- Panikschloss mit Panik-Druckstange (DIN EN 1125), Funktion B, D und E
- Panikschlösser nach DIN EN 179 sind bei Bedarf auch für einwärts öffnende Türen lieferbar

Zubehör:

- Gegenkasten für feststehendes Seitenteil
- Türbänder, Hülsen und Rahmenteile
- Profilzylinder und Elektronizylinder mit AP-Funktion
- Pendeltür-Klemmbeschläge und -Klemmschienen
- Anschlagtür-Klemmbeschläge und -Klemmschienen



Prüfzeugnis nach DIN EN 179:2008



Prüfzeugnis nach DIN EN 1125:2008

DIN-Normen für Notausgangs- und Paniktüren

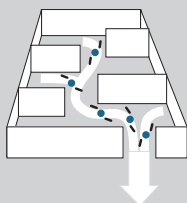
DIN EN 179:



Schlösser für Notausgangstüren

Die Panikschlösser mit festem Knopf und Türdrücker oder beidseitigem Türdrücker für Notausgangstüren werden in Gebäuden eingesetzt, in denen das Entstehen einer Panik unwahrscheinlich ist. Die Personen sind mit den Fluchtwegen und den Funktionen der Notausgangstüren vertraut.

Einsatzbereiche: Büroräume, Werkstätten



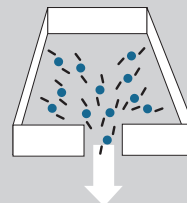
DIN EN 1125:



Schlösser mit Panik-Druckstange für Paniktüren

Die Panikschlösser mit Panik-Druckstange werden in Gebäuden eingesetzt, in denen bei einer Gefahrensituation der Ausbruch einer Panik wahrscheinlich ist. Die Personen kennen die Funktion der Fluchttüren nicht. Im Notfall muss eine sichere Fluchtmöglichkeit, auch unter gegebener Vorlast (Druck), gewährleistet sein.

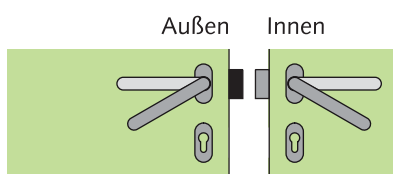
Einsatzbereiche: Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Verwaltungen, Einkaufszentren, Flughäfen, Hotels, Theater, Kinos, Stadien, Diskotheken und Konzerthallen



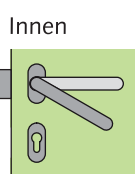
Schließfunktionen B, D und E

Funktion B (Umschaltfunktion)

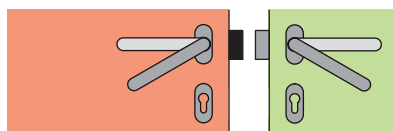
Für Türen, die zeitweise einen Durchgang von innen und außen ermöglichen müssen. Nach einer Panik-Öffnung von innen ist der Außendrücker auch weiterhin auf Leerlauf geschaltet.



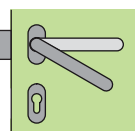
Durchgang möglich
Drücker angekoppelt



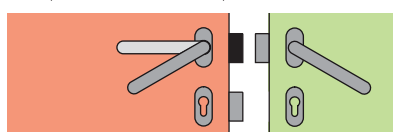
Durchgang möglich



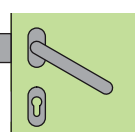
Kein Durchgang
Drücker abgekoppelt
(auch nach Panik)



Durchgang möglich



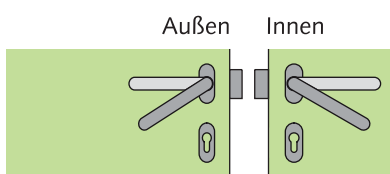
Kein Durchgang
verriegelt
(Durchgang nur mit Schlüssel möglich)



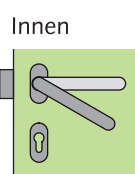
Durchgang möglich

Funktion D (Durchgangsfunktion)

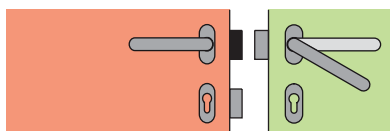
Für Türen, die zeitweise einen Durchgang von innen und außen ermöglichen müssen. Nach einer Panik-Öffnung von innen ist die Tür auch wieder von außen begehbar, um z. B. Rettungskräften einen problemlosen Zugang zu ermöglichen.



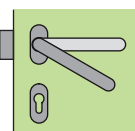
Durchgang möglich
(auch nach Panik)



Durchgang möglich



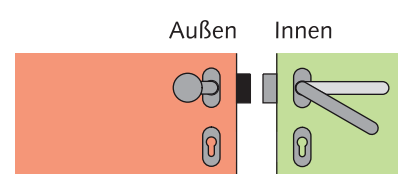
Kein Durchgang
(Durchgang nur mit Schlüssel möglich)



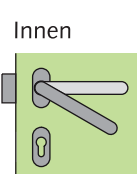
Durchgang möglich

Funktion E (Trafo-Wechselfunktion)

Für Türen, bei denen grundsätzlich eine unberechtigte Öffnung von außen verhindert werden soll. Die Tür kann nicht versehentlich unverschlossen bleiben, da nach dem Zufallen der Tür eine Öffnung von außen nur mit dem Schlüssel möglich ist.



Kein Durchgang
(auch nach Panik)
(Durchgang nur mit Schlüssel möglich)



Durchgang möglich